

Süßes, Seifen und Skulpturen

Wintermarkt im Kreativhaus h6 in Iggelheim zieht zahlreiche Besucher aus – 30 Aussteller bieten Kunst und Kulinarisches an

VON JULIA KÖLLER

BÖHL-IGGELHEIM. Wer gerade noch schnellen Schrittes unterwegs war, hatte es mit einem Mal gar nicht mehr eilig. Sobald die Besucher am Wochenende den Hof betreten hatten, schien ihnen die Kälte nichts mehr auszumachen. In aller Ruhe betrachteten sie die Auslagen der Stände oder standen zum Plausch an der Feuerschale beisammen. Denn der Wintermarkt des Kreativhauses h6 in Iggelheim ist für seine gemütliche Atmosphäre bekannt. Da nahmen sich die Gäste gern länger Zeit, um alle Angebote entdecken und genießen zu können.

Bereits zum fünften Mal hat Tina Krauß den Wintermarkt in ihren Räumen organisiert. Und die Veranstaltung wird in jeder Hinsicht von Jahr zu Jahr größer: „Die Besucherzahl ist jedes Mal gewachsen“, freut sich die Fotokünstlerin. Aber auch die Anzahl der Aussteller hat sich deutlich erhöht. Waren es im vergangenen Jahr noch 22 Teilnehmer aus der Region, so stellen an diesem Wochenende 30 Aussteller sich und ihre Arbeiten vor. „Es ist eine herzliche Atmosphäre. Da gibt es keine Konkurrenz“, sagt Tina Krauß.

Die Bewerber mussten zueinander passen, beschrieb sie ein wichtiges



Im Hof und in den Räumen des Kreativhauses gibt es beim Wintermarkt einiges zu entdecken.

FOTO: KÖLLER

Kriterium für die Auswahl. Aber auch bei der Qualität mache sie keine Abstriche: „Massenware gebe es auf dem Markt im Kreativhaus nicht.“

Wohl aber hochwertige Kunstobjekte, die nicht unbedingt etwas für Spontankäufer sind. So wie zum Beispiel die Licht- und Kunstobjekte von Konny und Herbert Koslowski aus

Ludwigshafen. Das Paar zeigte zum ersten Mal in Iggelheim seine Werke, darunter einige von ihnen beleuchtete zarte Ballernas aus Draht und japanischer Seide. Auch ein mit blauem Licht angestrahlter Trapez-Artist aus

Maschendraht zog viele Blicke auf sich. „An einer Skulptur arbeiten wir zu zweit mehrere Wochen“, erklärte

Konny Koslowski, die sich über die gute Resonanz des Publikums freute und zuversichtlich war, dass der ein oder andere Interessent noch einmal auf sie zukommen wird.

Viele Teilnehmer waren wie die Koslowskis zum ersten Mal dabei, so dass sich den Besuchern eine völlig neue Mischung bot. So kamen etwa

Hundebesitzer am Stand von Kar Tomstec auf ihre Kosten, die nebe Leckerlis und Körbchen auch schick Mäntel für Vierbeiner jeder Größe dabei hatte. Leckere Chutneys, Brotanstriche und Marmeladen hatte Sabir Bock mitgebracht. Und auch die selbst genähten Lifestyle- und Geschenkartikel von Annette Feig stießen auf großes Interesse.

Zu den „alten Hasen“ beim Wintermarkt zählte unter anderem Bea Holzwarth vom Schreier-Hais!1 ur gim-Verlag, die mit einer beeindruckend großen Auswahl an Büchern und Heften in Pfälzer Mundart vertreten war. Selbst die historischen Kinderbücher Struwwelpeter und Henschenschule fanden die Besucher b ihr in ihrem Heimatdialekt.

Und auch Cristal M. Klemens w, wieder mit ihren Kräutern, Tees ur Gewürzen vertreten. Sehr zur Freude von Katja Steiner, die mit ihrer Tochter Mara zum ersten Mal beim Wintermarkt war. „Wir haben auch selbst gemachte Seife gekauft. Die riecht wirklich sehr lecker“, sagte sie. Aber auch den guten Glühwein wusste sie wie viele andere auch, sehr zu schätzen, während Mara sich eine Brauwurst schmecken ließ. Was für die Sechsjährige das Beste am Wintermarkt war? Da musste sie nicht lang überlegen: „Dass ich was gegesse hab!“

Aktionstage:
Geschenke
selbst herstellen

Sanfte und erhellende Töne

Gemischter Chor des MGV Eintracht Schifferstadt überzeugt beim Konzert im Paul-von-Denis-Schulzentrum